
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises
Cloppenburg am Dienstag, dem 08.09.2020, 17:00 Uhr, im
Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
3. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
4. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
5. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
6. Kreistagsabgeordneter Theodor Schmidt
7. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée
Vertretung für Frau Dr. Irmtraud Kannen
8. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske

Grundmandat

9. Kreistagsabgeordneter Wilfried Liers

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

10. Sozialdienst kath. Frauen Marga Bahlmann
11. Deutscher Kinderschutzbund Andrea Feltes
12. Bund der dt. kath. Jugend Heike Meiners
Vertretung für Herrn Frank Tönnies
13. DRK Jugendrotkreuz Petra Oltmann
14. Arbeiterwohlfahrt Marianne von Garrel

Zugewählte beratende Mitglieder

15. Vertreter der evangelischen Kirche Thorben Andres
16. Vertreter der Interessen ausländischer Kinder/Jugendlicher Dietmar Fangmann
17. Lehrkraft der unteren Schulbehörde Kai Kuszak
18. Gleichstellungsbeauftragte Dr. Christina Neumann
19. Kreisjugendpflegerin Alexandra Pille

Verwaltung

20. Landrat Johann Wimberg
21. Erster Kreisrat Ludger Frische
22. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
23. Kreisamtsrat Stephan Trenkamp
In Vertretung für KVAR Peter Uchtmann

Protokollführer/in

24. Kreisamtsfrau Margret Bullermann



Es fehlte/n:

- | | |
|---|-----------------|
| 25. Elternvertreterin/Erzieherin in einer Kindertagesstätte | Sylvia Berude |
| 26. Pressesprecher | Frank Beumker |
| 27. katholische Landjugendbewegung | Benjamin Dirks |
| 28. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen | Diana Hömmen |
| 29. RichterIn | Isabel Lindner |
| 30. Kreistagsabgeordneter | Yilmaz Mutlu |
| 31. Beauftragter für Jugendsachen der Polizeiinspektion CLP/VEC | Harald Nienaber |
| 32. Vertreter der kath. Kirche | Björn Thedering |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Vortrag "Struktureller Kinderschutz im Landkreis Cloppenburg"
- 6 . Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG "Kinderschutzprojekte für den Landkreis Cloppenburg" V-JHA/20/172
- 7 . Bericht über die Auftragswahrnehmung und Finanzierung der freien Träger der Jugendhilfe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie V-JHA/20/173
- 8 . Fortführung des Projektes „Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.01.2021 V-JHA/20/174
- 9 . Weitere Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.01.2021 V-JHA/20/175
- 10 . Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e. V. – V-JHA/20/176
- 11 . Anregungen und Beschwerden
- 12 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 13 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Sodann stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, stellte die Tagesordnung wie oben aufgeführt fest.

3. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen lagen nicht vor.

4. Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.05.2020 wurde bei zwei Enthaltungen genehmigt.

5. Vortrag "Struktureller Kinderschutz im Landkreis Cloppenburg"

Die pädagogische Leiterin des Jugendamtes des Landkreises Cloppenburg, Frau Hildegard Wübben-Siefer hält einen Vortrag zum Thema „Struktureller Kinderschutz im Landkreis Cloppenburg“.

Die Vortragsfolien sind dem Protokoll beigelegt.

6. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG "Kinderschutzprojekte für den Landkreis Cloppenburg" Vorlage: V-JHA/20/172

Kreistagsabgeordnete Thomeé hatte eingangs das Wort und stellte den Antrag der Gruppe Grüne / UWG vor. Der Antragsbegehren sei nach wie vor die Schaffung einer weiteren Ansprechstelle für den Kinderschutz zu schaffen.

Kreisamtsrat Trenkamp erklärte, dass im Landkreis Vechta aus den dort umgesetzten, niederschweligen Zugangsinitiativen „Notinsel“ und „die Eule“ im Einzelhandels- und Gastrogewerbes nach aktueller Auskunft bis dato keine Kindeswohlgefährdungsmeldung resultierte.

Ferner betonte Kreisamtsrat Trenkamp das Bestreben der Kreisverwaltung das Netz des strukturellen Kinderschutzes vom frühkindlichen Alter bis zu den jungen Heranwachsenden -

wie im Vortrag ausführlich dargestellt – kontinuierlich weiter zu entwickeln. Ein aktuelles Beispiel sei das Projekt „Nah dran“ in Lönigen.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock dankte Frau Wübben-Siefer für den umfassenden und informativen Vortrag und konstatierte, dass der Kinderschutz im Landkreis gute Strukturen habe, die es in Vereinen, Kommunen, Schulen etc. weiter fortzuführen und zu stärken gelte. Insoweit plädierte die CDU-Fraktion den Antrag abzulehnen.

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, stellte entsprechend der Diskussion die Ablehnung des Antrages der Gruppe Grüne/UWG zur Schaffung einer zusätzlichen Ansprechstelle im Bereich Kinderschutz mit niederschwelligem Zugang zur Abstimmung.

Der Antrag der Gruppe Grüne/UWG wurde bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

7. Bericht über die Auftragswahrnehmung und Finanzierung der freien Träger der Jugendhilfe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Vorlage: V-JHA/20/173

Kreisamtsrat Trenkamp berichtete zu der Frage der Kostenregelungen für die freien Träger, wie sie in der Mai-Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufgekommen war. Insbesondere für die ambulanten Familienhilfen, die temporär Einschränkungen unterlagen und die bewilligten Kontingente nicht über Videotelefonie o.Ä. voll nachholen konnten ergab sich Klärungsbedarf hinsichtlich der Auftragswahrnehmung und ausreichender Finanzierung.

Kreisamtsrat Trenkamp verdeutlichte anhand einer Auswertung sämtlicher Fälle aller freien Träger in der ambulanten Jugendhilfe im Landkreis, dass es zu keinen erheblichen, dauerhaften Ausfällen in der Auftragswahrnehmung in den Zeiten der Corona bedingten Einschränkungen im Vergleich zu den 3 Monaten vor der Pandemie gekommen war. In Kombination mit den Möglichkeiten Kurzarbeitergeld zu beantragen, sei auch die Finanzierung mit den angepassten Entgeltmodalitäten in diesem Zeitraum besser gewesen für die freien Träger, als wenn Anträge nach dem Sozialdienstleistungsgesetz (SodEG) gestellt worden wären. Zudem erörterte Kreisamtsrat Trenkamp, dass die Träger durch Einsparungen an Sachkosten und Fahrtzeit mehr aus dem Entgelt erzielen konnten bei Klientenkontakten via Audio- und Videotelefonie.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock hakte nach, wie viele der Träger im Kreisgebiet, die ambulante Jugendhilfe anbieten Fördermittel nach dem SodEG oder Kurzarbeitergeld beantragt hätten. Kreisamtsrat Trenkamp entgegnete, dass dies für alle Träger der Fall sei.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske konstatierte, dass die Fragestellung wichtig gewesen sei, um über die aktuelle Situation der Trägerlandschaft im Pandemiegeschehen ein Bild zu bekommen. Wenn alle Träger soweit mit den Möglichkeiten der Auftragswahrnehmung und dem finanziellen Rahmen zufrieden seien, würde dies entsprechend zur Kenntnis genommen.

**8. Fortführung des Projektes „Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.01.2021
Vorlage: V-JHA/20/174**

Eingangs erklärte sich Kreistagsabgeordneter Karnbrock für befangen.

Kreisamtsrat trug aus der Vorlage vor und bekräftigte, dass das „PACE“-Programm als lang laufendes Projekt aus der täglichen Arbeit des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamtes nicht wegzudenken sei. Es handle sich um ein sehr erfolgreiches Tool um Jugendliche und junge Heranwachsende fördernd an eine Hilfe anzubinden.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:

- a) das Förderprojekt „Pro-Aktiv-Center“ wird auch für die weitere Förderperiode vom 01.01.2021 bis 30.06.2022 fortgeführt**
- b) es wird die Höchstfördersumme entsprechend der gültigen Richtlinie beantragt**
- c) die notwendige Kofinanzierung wird vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt**
- d) das Caritas-Sozialwerk wird weiterhin mit der Durchführung von „PACE“ beauftragt**

**9. Weitere Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.01.2021
Vorlage: V-JHA/20/175**

Kreisamtsrat trug aus der Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Landkreis Cloppenburg übernimmt für die vier vorhandenen Jugendwerkstätten im Landkreis Cloppenburg im Rahmen der Übergangsphase der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren (Erl. d. MS v. 30.10.2015 – 306-51 742) weiterhin die 10%ige Kofinanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal 18.334,00 EUR jährlich pro Jugendwerkstatt, mithin für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2022 27.501,00 EUR pro Jugendwerkstatt.

**10. Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e. V. –
Vorlage: V-JHA/20/176**

Kreisamtsrat Trenkamp trug aus der Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wurde einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Landkreis Cloppenburg bewilligt dem Deutschen Kinderschutzbund – Kreisverband Cloppenburg e.V. – für 2021 einen vierten TuSch-Kurs und stellt hierfür einen zusätzlichen Zuschuss von bis zu 7.000,00 EUR zur Verfügung.



11. Anregungen und Beschwerden

Es lagen keine Anregungen oder Beschwerden vor

12. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es lagen keine Anfragen vor.

13. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.



Um 18:25 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzende

Landrat

Protokollführer/in